

Auf die Routiniers ist einfach Verlass

Schützen des SV Hohenstadt gewinnen bei den Bezirksmeisterschaften insgesamt zehn Titel

HOHENSTADT (kp) — Auf Johann Strobl ist Verlass: Wie schon im Vorjahr gewann der Routinier des SV 1610 Hohenstadt bei der Mittelfränkischen Meisterschaft im Luftgewehrschießen die Seniorenklasse und sicherte seinem Verein damit gleich zwei von insgesamt zehn Bezirkstiteln (2012: sechs)

Brauchte Strobl vor Jahresfrist für seinen Coup noch Nerven wie Drahtteile, setzte er sich heuer mit guten 382 Ringen souverän vor seinen Vereinskollegen Franz Steiger (376) auf Rang eins. Gemeinsam mit Georg Seybold (368) holten die beiden damit auch die Teamwertung der Senioren ins Schützenhaus am Markgrafensaal.

Auch den beiden Altersklassenmannschaften aus Hohenstadt gelang der Sprung aufs oberste Treppchen des Siegerpodests - bei den Herren jubelte wie schon 2011 das Trio Thomas Weigl, Günther Sperber und Martin Rittger, bei den Damen freuten sich Ute Bauer, Anna Ertel und Anneliese Sambach über Team-Gold.

In der Einzelwertung blieb Strobl der einzige Sieger aus Hohenstadt. In der Damen-Seniorenklasse holte Titelverteidigerin Anneliese Sambach heuer mit 376 Ringen „Silber“. Und in der Altersklasse musste sich Vorjahressiegerin Ute Bauer trotz starker 387 Ringe mit Rang drei zufrieden geben. Anna Ertel wurde hier mit 373 Ringen gute Siebte.

Ebenfalls „Top Ten“-Plätze erzielten Thomas Weigl, dem als Achten der Altersklasse nur zwei Ringe zum Bronzerang fehlten, und Ernst Müller als Siebter bei den Senioren B. Vor Jahresfrist noch Dritte der Juniorinnen A, reichten Lisa Häberlein gute 385 Ringe bei ihrem Debüt in der Damenklasse nur zu Rang 21.

Für das beste Hohenstädter Ergebnis beim Nachwuchs sorgte Melanie Meck mit 374 Ringen als Achte bei der weiblichen Jugend. Sarah Distler von der SG Artelschhofen wurde hier 17. (366). Bei den Juniorinnen B belegte Laura Baumann mit 380 Ringen Rang 15.



Treffsicher: Roland Schwederski (links) wurde erstmals Bezirksmeister, Johann Strobl zum dritten Mal in Folge.

In der Disziplin „aufgelegt“ der Senioren A wurde Titelverteidiger Werner Hofmann vom SSV Dietershofen heuer mit 295 Ringen nur Achter, Herbert Walter von den königlich privilegierten Feuerschützen Hersbruck kam mit 298 Ringen auf Rang fünf. Günter Spieler vom SV Breitenbrunn landete bei den Senioren B wieder auf Rang sechs (298), ebenso sein Teamkollege Konrad Wild bei den Senioren C (296).

Mit einer 94er-Serie zum Abschluss des Kleinkaliber-Dreistellungskampfes der Altersklasse holte sich Routinier Roland Schwederski endlich seinen ersten Bezirkstitel.

Mit 556 Ringen (93, 97, 92, 89, 96 und 94) setzte er sich in einem lange Zeit ausgeglichenen Duell mit Konrad Meyer (SSG Erlangen-Büchenbach, 552) im letzten Durchgang noch an die Spitze des Tableaus. Obendrein sicherte er damit den Hohenstädtern auch noch den souveränen Teamtitel der Altersklasse - gemeinsam mit Schützenmeister Klaus Bauer (532, 8. der Einzelwertung) und Johann Strobl, der in der Seniorenklasse lange führte, ehe er mit den beiden letzten Serien noch auch den Bronzerang zurückfiel (547).

Quasi als Entschädigung holte sich Strobl mit ausgezeichneten 289

Ring (97, 96, 96) über 100 Meter der Seniorenklasse gegen eine chancenlose Konkurrenz seinen dritten Bezirkstitel hintereinander. „Gold“ ging auch an die Altersklasse-Mannschaft (Schwederski 578 - 6. der Einzelwertung, Bauer 569, Günther Fischer 551) in der Disziplin KK liegend. Jeweils auf Platz drei kamen Anneliese Sambach (27, KK 100m, Damen-Altersklasse) und Klaus Dreng (269, KK 100m, Körperbehindertenklasse).

Nur ein Ring fehlte Thomas Weigl über 100m in der Altersklasse zum Sprung aufs Siegerpodest, mit 282 Ringen (94, 94, 94) landete er auf



Anna Ertel freute sich mit Anneliese Sambach und Ute Bauer über Mannschafts-Gold. Fotos: Porta

dem undankbaren vierten Platz. Noch ärger wurde Manuel Wittmann „bestraft“: Mit exzellenten 292 Ringen (96, 97, 99) verpasste auch er den Bronzerang um nur einen Ring, wurde in einem hochklassigen Feld aber nur Siebter. Jeweils Fünfte wurden Ute Bauer (276, KK 100m, Damen-Altersklasse) und Johann Strobl (576, KK liegend, Senioren), Siebte belegte Kristina Meyer (KK 100m Damen), Neunte Juliana Heiß (KK liegend, Damen) und Zehnte Jessica Schmidt (KK liegend, weibliche Jugend).

Mit dreimal „Gold“, zweimal „Silber“ und einmal „Bronze“ in den Zimmerstutzendisziplinen hatten die Hohenstädter einen Auftakt nach Maß in die Bezirksmeisterschaften hingelegt. Ute Bauer und Dieter Tersch holten die beiden Altersklasse-Titel, während Lisa Häberlein, die den wegen seines kurzen Laufs so schwer zu beherrschenden Zimmerstutzen nicht unbedingt zu ihren Lieblingswaffen zählt, die Damenklasse gewann. Zweite Plätze erreichte das Damenteam (Häberlein, Kristina Meyer und Juliana Heiß) sowie Klaus Dreng in der Versehrtklasse. Und Bronze ging an das Altersklasse-Team mit Tersch, Roland Meyer und Johann Strobl.

Alle Läufer im „Netz“

NÜRNBERGER LAND - Der 14. Landkreisläufer ist Geschichte - den Moment des Zieleinlaufs kann man ab sofort im Internet sehen.

Wie berichtet, haben die Fotofreunde Hersbruck im Auftrag des Landratsamtes auf jeder Etappe die Läufer im Ziel fotografiert. Die Bilder sind jetzt im Internet auf der Seite www.landkreisläufer.de unter der Rubrik „Galerie“ zu finden.

Die Aufnahmen sind nach Etappen und Startnummern sortiert, so dass jeder Läufer „sein“ Bild schnell findet. Lauf-Organisator Frank Richartz weist darauf hin, dass die Bilder heruntergeladen werden und beispielsweise in Vereinszeitschriften genutzt werden können.

HARTENSTEIN (kp) — Motorsport-Talent im Leerlauf: Die Saison 2013 läuft seit einigen Wochen, doch Michael Gerstacker aus Hartenstein ist heuer Zaungast. Mangels Sponsoren kann der 16-jährige Hartenstein nur wehmütig zuschauen, wie die anderen deutschen Nachwuchspiloten in der IDM Moto 3 ihre Runden drehen.

„Ich bin maßlos enttäuscht“, sagt Günther Gerstacker, der seinen Sohn in den vergangenen vier Jahren als Chefmechaniker durch eine vielversprechende Karriere begleitete. Acht Siege und sieben zweite Plätze standen für den jungen Hartenstein 2010 im ADAC Mini Bike Cup auf der Habenseite, nur der Titel fehlte. Nach einem „Lehrjahr“ im ADAC Junior Cup griff der junge Rennfahrer im vergangenen Jahr in der deutschen Nachwuchsklasse schlechthin (die 2003 auch der Moto2-Weltmeister von 2011, Stefan Bradl, durchlief) ebenfalls nach der Krone, die ihm nach einem unverschuldeten Unfall allerdings sein langjähriger Erzrivale Aris Michail aus Hamburg auf der Zielgeraden noch entriss.

Gerstackers großes Talent fiel denn auch der ADAC Stiftung Sport

Nervenstärke bewiesen

Udo Wild aus Hartmannshof Bezirksmeister - Zwei Titel für Werner Müller

VELDEN/HARTMANNSHOF (kp) — Auch die heimischen Pistolenschützen haben bei den Mittelfränkischen Meisterschaften einen sehr guten Eindruck hinterlassen. Udo Wild von der SG Hartmannshof und Werner Müller von der SG Velden holten zusammen drei Titel in die Hersbrucker Schweiz.

Werner Müller holte sich in der Schützenklasse der Körperbehinderten sowohl mit der Luftpistole (360 Ringe) als auch mit der Sportpistole (571) den Bezirkstitel. Der im Rollstuhl sitzende Schütze der SG Velden zeigte vor allem mit Sportpistole seine Klasse und glänzte mit Serien von 99, 96 und zweimal 95. Müllers Vereinskollege Helmut Linke belegte mit der Kleinkaliber-Sportpistole in der Schützenklasse Rang sieben (530 Ringe).

Der Hartmannshofer Udo Wild machte es bei seinem Triumph mit

der Zentralfeuerpistole 30/38 besonders spannend. Nach einer eher schwachen Eingangsserie (85 Ringe) fiel er in der Schützenklasse schon deutlich zurück, legte dann aber deutlich zu und rollte die Konkurrenz von hinten auf. Zehnerserien von 90, 88 und 91 ließ er am Ende zweimal bärenstarke 96 Ringe folgen - und setzte sich mit seinen 546 Ringen am Ende noch deutlich vor Martin Mödl vom SV Euerwang (542) und Martina Weidl von der SSG Dynamit Fürth (540).

Wilds Hartmannshofer Teamkollegen Jürgen Loichinger (525) und Stephan Müller (523) folgten auf den Plätzen Fünf und Sieben und sicherten sich damit „Bronze“ in der Teamwertung. Veit Scholz (SG Vorrä, 525) wurde Sechster.

Noch etwas besser lief es für den Vorräer in der Schützenklasse mit dem Sportrevolver .44 mag, wo er

mit 359 Ringen Vierter wurde, sowie in der Schützenklasse der Disziplin „Sportpistole .45 ACP“ als Fünfter (366 Ringe).

Mit der Standardpistole belegte Udo Wild in der Schützenklasse mit 517 Ringen den fünften Platz, Jürgen Loichinger Rang acht (509). Ein weiteres „Top Ten“-Ergebnis erreichte Horst Limmer von der SG Breitenbrunn mit dieser Waffe als Zehnter der Altersklasse (515).

Und auch der SSV Dietershofen brachte auf Bezirksebene zwei seiner Schützen unter die besten Zehn: Peter Giesler wurde Vierter in der Entscheidung mit dem Perkussions-



Werner Müller von der SG Velden gewann bei der Bezirksmeisterschaft gleich zweimal. Foto: Fuchs

Dienstgewehr (100), Georg Bammler Zehnter mit dem Perkussionsrevolver (120).

Rennsportler in Wartestellung

Michael Gerstacker muss in dieser Saison wegen fehlender Sponsoren zuschauen



und dem DMSB Road Racing Team auf, die den Youngster vom ADAC Team Nordbayern vor zwei Jahren in ihre Förderprogramme aufnahmen. Nächster logischer Schritt auf der Karriereleiter wäre nun die Teilnahme an der IDM Moto3/125 - doch die ist wegen des heuer vollzogenen Wechsels von 125er Zweitakt-Maschinen auf 250ccm Viertakter ziemlich teuer geworden.

„Mit einem Budget unter 60 000 Euro brauchst du dort gar nicht erst antreten“, sagt Gerstacker senior. Doch dafür fehlen dem ambitionierten Privatteam aus Hartenstein die zahlungskräftigen Sponsoren. Das „Klinkenputzen“ bei der heimischen Wirtschaft verlief bislang erfolglos: „Ich habe alle Firmen im Umland abgegrast“, erzählt Vater Gerstacker. Mehr als ein freundliches „Tut uns leid“ brachte er davon aber nicht mit nach Hause. Nun hofft er, einen (oder mehrere) private Geldgeber zu finden, die den einzigen Straßenrennfahrer aus dem Nürnberger Land unterstützen möchten.

Die hoffnungsvolle Karriere des Nachwuchs-Rennfahrers Michael Gerstacker ist mangels Sponsoren ins Stocken geraten. Foto: privat